

Dass es überhaupt solche Wohngemeinschaften für Demenzkranke gibt, habe ich aus der Zeitung erfahren. Meine Mutter gehört zu den ersten Bewohnern der WG im "Haus am Kanal". Sie hat vorher ein dreiviertel Jahr im Heim gelebt, was auch kein schlechtes war. Aber die Betreuung in einer Wohngemeinschaft ist einfach intensiver: mehr Personal für weniger Bewohner.

Vera König, Angehörige im Haus am Kanal

| Home | Service | Aktuelles | Wir suchen | Kontakt | Impressum | Sitemap |

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

**Kontakt:
Telefon 040 209882-11**

Die Hamburger
Gesundheitshilfe

Ambulante Pflege

Alten- und Krankenpflege
Palliative Fachpflege
Nachtdienst
Fachpflege bei Demenz
**Wohngemeinschaften für
Menschen mit Demenz**
Pflege für junge Menschen

Ambulante Hospizarbeit

Eingliederungshilfe Dock 132

Unterstützung im Alltag

Ehrenamtliche Begleitung

Beratungsstelle CHARON

Serviceleistungen

Qualität

Die Alternative für engagierte Angehörige

Die Idee zum Aufbau von Wohngemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen beruht auf negativen Erfahrungen mit herkömmlichen Versorgungsmöglichkeiten: Zu Hause sind es die erlebte Einsamkeit und Isolation des erkrankten Menschen sowie die Überforderung seiner Angehörigen, im Heim die gefürchtete oder gefühlte Fremdbestimmung.

Wohngemeinschaften bieten eine familiäre Lebenssituation, die durch einen ambulanten Pflegedienst gestützt und ermöglicht wird. In selbst zu möblierenden Appartements mit zusätzlichen Gemeinschaftsflächen – z.B. die Wohnküche als geselliger Lebensmittelpunkt – werden in der Regel 7 bis 10 pflegebedürftige Menschen rund um die Uhr betreut.

Die Bewohnerinnen und Bewohner beteiligen sich so weit wie möglich an den alltäglichen Verrichtungen und werden darin angeleitet und unterstützt. Das fördert Selbstbewusstsein, Kontakt, Kommunikation und Zuwendung.

Die Angehörigen sind an der Planung und Gestaltung der Wohngemeinschaft maßgeblich beteiligt – z.B. durch Anmietung entsprechender Räumlichkeiten und die Beauftragung eines geeigneten Pflegedienstes – und verantworten den Wohngemeinschaftsalltag in allen wichtigen Entscheidungen.

Die Hamburger Gesundheitshilfe ist derzeit im Auftrag der Angehörigengruppen mit der Pflege der Bewohner/innen zweier Wohn- Pflegegemeinschaften betraut worden: WPG Haus am Kanal und WPG Hinschenfelde.

Insgesamt steht Hamburg bei der Gründung ambulant betreuter Wohngemeinschaften noch am Anfang. In Zukunft wird diese Versorgungsform eine zunehmend wichtige Alternative zur Betreuung in der eigenen Wohnung oder im Heim werden – nicht nur für Menschen mit Demenz, sondern auch für pflegebedürftige junge Menschen, für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Denn die betreute Wohngemeinschaft verbindet in ein Höchstmaß an Selbstbestimmung mit der Sicherheit kontinuierlich angemessener pflegerischer Unterstützung.

Unser Angebot für Angehörige, Betreuer und Betroffene

Einen Informationsfilm über das Haus am Kanal finden Sie unter:

► **Alter und Pflege e.V.**

Informationen zur Gründung von Wohngemeinschaften:

► **stattbau**

Zusätzliche Unterstützung durch:

► **Freiwilliger
Besuchsdienst**

- Wenn Sie eine Wohngemeinschaft initiieren wollen oder ein Appartement in einer bestehenden suchen, helfen wir Ihnen mit Informationen und den richtigen Kontaktstellen und Ansprechpartnern in Hamburg weiter.
- Wir stellen Ihnen bei Bedarf ein qualifiziertes Pflegeteam zusammen, das ganzheitlich alle erforderlichen Tätigkeiten rund um die Uhr abdeckt und zwar mit Empathie, Geduld, Toleranz, Fantasie – und Erfahrung.
- Im Rahmen des Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes bieten wir auch gezielt Unterstützung durch speziell geschulte Helferinnen und Helfer unseres freiwilligen Besuchsdiensts an.